

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262618
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Industriestraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schleußig * 62/4; 62/3

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und Hofgebäude; Vorderhaus mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bauunternehmer Hermann Näther nahm für Näther & Stötzner den auch bauleitenden Architekten Richard Senf unter Vertrag für ein Vorderwohnhaus und ein Fabrikgebäude zur Herstellung von Maschinen für Apotheker und zur Schokoladenherstellung. Die Genehmigung für das von der Maschinenfabrik Hennig & Martin genutzte rückwärtige Gebäude wurde 1897 erteilt; gelbe Klinkerfassade zum Wohnhaus. Die Zubereitung der einzelnen Bauteile erfolgte in der ersten Etage, während im Erdgeschoß die Maschinen zusammen gesetzt wurden und das oberste Stockwerk als Lager fungierte; im Keller lagen Kohlen und Verpackungsmaterial. Der Stahlbetonbau mit großzügigem Treppenhaus und verschließbaren Speicherluken für den Materialtransport zwischen den Stockwerken. Das Gründerzeit-Mietshaus kam 1896-1897 zur Ausführung mit Tordurchfahrt und axialsymmetrisch konzipierter gelber Klinkerfassade über genutetem Erdgeschoß. Nur wenig vortretende Mittel- und Seitenrisalite. Die Ausstattung weitgehend erhalten. Sanierung 2007-2008.

LfD/2008

Datierung 1896-1897 (Mietshaus); 1896-1897 (Hofgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LII/18/22
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Schürholz, Sabine
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09262618 A
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

